

## Aufkleber zur visuellen Erinnerung an das Ausschalten der Lichter

- Ziel dieses Nudges ist es, dass Mitarbeitende Lichter (oder andere elektronische Geräte) in Zeiten von Nicht-Nutzung ausschalten.
- Es werden visuelle Erinnerungen in Form von Aufklebern angebracht, um Mitarbeitende und Gäste auf das Ausschalten hinzuweisen.
- Zudem wurde eine wackelnde Glühbirne am Housekeeping-Wagen befestigt, um auch das Reinigungspersonal zu erinnern.
- Dieser Nudge wurde in einem 4-Sterne-Hotel umgesetzt.



### Eignet sich der Nudge für mein Unternehmen?

Beobachten Sie, dass Mitarbeitende in Ihrem Unternehmen häufig vergessen, Lichter (oder andere elektronische Geräte) auszuschalten? Dann könnte sich dieser Green Nudge zum Transfer auf Ihr Unternehmen eignen!

### Welche Chancen ergeben sich durch den Nudge?

- Erinnert Mitarbeitende an das Ausschalten von Lichtern (und Geräten)
- Lichter (und Geräte) werden durch Mitarbeitende häufiger ausgeschaltet
- Reduziert den CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Unternehmens durch verringerten Stromverbrauch

Dieses Transferblatt gliedert sich in vier grundlegende Schritte:



Die dargestellten Schritte erläutern beispielhaft den Prozess der Umsetzung einer Variante des Green Nudges in einem Unternehmen, das an dem „Green Nudging“-Projekt teilgenommen hat. Sie können diese Variante der Maßnahme entweder übernehmen oder an die Bedürfnisse Ihres Unternehmens anpassen. Die beschriebene Maßnahme wird anhand der tatsächlichen Umsetzung veranschaulicht.

1

## Einsatzort festlegen und Vorbereitungen treffen

- **Einsatzort:** In diesem Hotel wurden die Aufkleber in Augenhöhe auf der Innenseite der Türen der Hotelzimmer angebracht.
- **Vorbereitung:** Zur Vorbereitung der Maßnahme wurden Ideen zu möglichen Aufschriften oder Slogans im Unternehmen gesammelt, um die Maßnahme bestmöglich an die Unternehmenskultur anzupassen.

**Weitere Hinweise:** Stellen Sie sicher, dass die an der Umsetzung beteiligten Personen sich die Orte, an denen das Verhalten der Mitarbeitenden auftritt, genau ansehen, um einen geeigneten Einsatzort festzulegen. Dabei sind auch andere Einsatzorte, wie die individuellen Computer der Mitarbeitenden, zentrale Eingangsbereiche oder andere Räume mit Geräten mit einem hohen Energiesparpotenzial denkbar. Stellen Sie zudem sicher, dass am gewählten Einsatzort nicht zu viel Informationsmaterial aushängt, das von dem Nudge ablenken könnte.

## Maßnahme entwickeln und umsetzen

- **Entwicklung:** Die entwickelte Idee sah vor, dass Aufkleber mit einer informativen Aufschrift und einem passenden Motiv an den Zimmertüren angebracht werden, um Mitarbeitende und Gäste daran zu erinnern, das Licht auszuschalten. Im Hotel wurde zusätzlich eine wackelnde Glühbirne am Housekeeping-Wagen befestigt, um auch das Reinigungspersonal daran zu erinnern, die Lichter auszuschalten.
- **Umsetzung:** Zur Umsetzung der Maßnahme wurde eine Aufschrift für den Aufkleber ausgewählt und mit der Kommunikationsabteilung ein Design entwickelt. Anschließend wurden die Aufkleber bei einer Designagentur in Auftrag gegeben. Eine Person aus dem Unternehmen war dann für das Anbringen der Aufkleber an der vereinbarten Stelle über den Zimmertüren auf Augenhöhe verantwortlich.
- **Kommunikation:** Im Hotel wurde das Reinigungspersonal in einem Team-Meeting auf die neue Maßnahme hingewiesen.

**Weitere Hinweise:** Bei der Umsetzung dieser Maßnahme ist es wichtig, dass die Aufkleber eine ausreichende Größe haben, gut lesbar sind und sichtbar in Augenhöhe angebracht werden. Zudem sollten in der unmittelbaren Umgebung nicht zu viele andere Informationen vorherrschen. Besprechen Sie zudem, welche Anpassungen der Maßnahme an die Bedingungen Ihres Unternehmens notwendig sind. Dies kann z.B. eine zusätzliche Darstellung der anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen von Licht oder Geräten sein. Möglich ist auch ein humorvoller Slogan („Drück mich zum Abschied“), eine Verbindung des Slogans mit einer unternehmens-eigenen Kampagne oder eine zusätzliche auditive Erinnerung. Sie können die Maßnahme auf andere Unternehmensbereiche ausweiten.

## Wirksamkeit der Maßnahme evaluieren

- **Zu evaluierendes Ziel:** Als Ziel der Maßnahme wurde festgelegt, dass Mitarbeitende und Gäste das Licht in den Räumen in Zeiten von Nicht-Nutzung (z.B. wenn die Zimmer verlassen werden) ausschalten.
- **Indikatoren:** Als Indikator für den Wirksamkeitsnachweis diente die Anzahl der Zimmer, in denen bei der Kontrolle kein Licht brennt.
- **Datengrundlage:** Für die Messung dieses Indikators war eine Zählung der Zimmer, in denen nach der Reinigung noch Licht brennt oder kein Licht brennt notwendig. Diese selbst erhobenen Daten wurden täglich von einer verantwortlichen Person auf einer Liste festgehalten.
- **Methodik und Zeitraum:** Zur Evaluation dieser Maßnahme wurde ein Vorher-Nachher-Vergleich als Methodik gewählt. Insgesamt wurden zwei Zeiträume zur Messung festgelegt: der erste Zeitraum für die Basismessung vor der Einführung der Maßnahme und der zweite Zeitraum nach Einführung der Aufkleber. Die Vergleichszeiträume der Messungen betragen jeweils zwei Monate pro Zeitraum.
- **Störfaktoren:** Als Kontrollvariable wurde die Auslastung der Hotelzimmer in den betreffenden Zeiträumen herangezogen. Diese blieb in den Zeiträumen stabil, daher wurde sie für die Auswertung nicht weiter berücksichtigt.
- **Ergebnisse:** Insgesamt weisen die Ergebnisse der Evaluation darauf hin, dass die Aufkleber eine positive Wirkung auf das Verhalten der Mitarbeitende und der Gäste hatten. So stieg der Anteil der ausgeschalteten Lichter von 86,9 % auf 91,5 % an, was einer signifikanten Veränderung entspricht.

**Weitere Hinweise:** Prüfen Sie, ob Sie die Evaluation wie beschrieben umsetzen können. Bei Unsicherheiten zu den einzelnen Schritten der Evaluation schlagen Sie im Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges im Kapitel 6 „Wissen was wirkt – Die Evaluation“ nach. Prüfen Sie, ob sie Stromverbrauchsdaten über die Stromlastgänge der einzelnen Räume oder Geräte erhalten können oder ob eine Erhebung durch ein gesondertes Strommessgerät möglich ist. Stellen Sie zudem sicher, dass mögliche Störfaktoren wie der Einfluss von unterschiedlicher Anwesenheit der Mitarbeitenden, Auslastung der Produktion oder Jahreszeiten keine Rolle spielen. Planen Sie daher die Evaluationszeiträume in möglichst vergleichbaren Zeiträumen. Legen Sie zuletzt fest, wie die Kommunikation der Ergebnisse im Unternehmen erfolgen soll.

## Akzeptanz bei den Mitarbeitenden sicherstellen

Die Mitarbeitenden des Hotels fanden den Nudge mehrheitlich geeignet, um CO<sub>2</sub> einzusparen und wollten, dass er beibehalten wird. Keiner der Mitarbeitenden sah eine negative Wirkung der Maßnahme. Allerdings zweifelten einige der Mitarbeitende die tatsächliche Wirkung auf ihr Verhalten, und insbesondere auf das Verhalten der Gäste an.

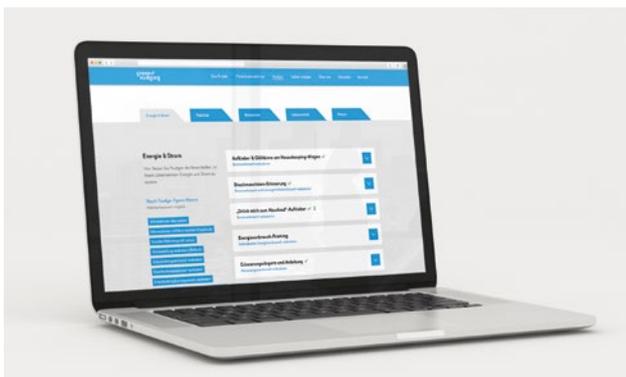
**Weitere Hinweise:** Binden Sie unterschiedliche Mitarbeitende möglichst früh in die Entwicklung ein, um die Akzeptanz der Maßnahme sicherzustellen. Stellen Sie zudem sicher, dass die Maßnahme die Mitarbeitenden nicht im Arbeitsalltag behindert oder Abläufe stört.

Wir hoffen, dass dieses Transferblatt Ihnen dabei hilft, diesen Green Nudge auf Ihr Unternehmen zu übertragen.



### Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges

Wenn Sie sich eingehender mit der Thematik befassen wollen, besuchen Sie bitte die Webseite unseres Projekts: [green-nudging.de](http://green-nudging.de). Hier finden Sie auch einen [Leitfaden zur Erarbeitung von Nudges](#), das Ihnen tiefere Hilfestellungen zu den einzelnen Schritten bietet.



### Der Nudgekatalog

Wenn Sie Inspiration zu weiteren Nudges suchen, so schauen Sie doch mal in unseren umfangreichen Nudge-Katalog:

[green-nudging.de/nudges/nudgekatalog/](http://green-nudging.de/nudges/nudgekatalog/)

Ein Projekt von:



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

